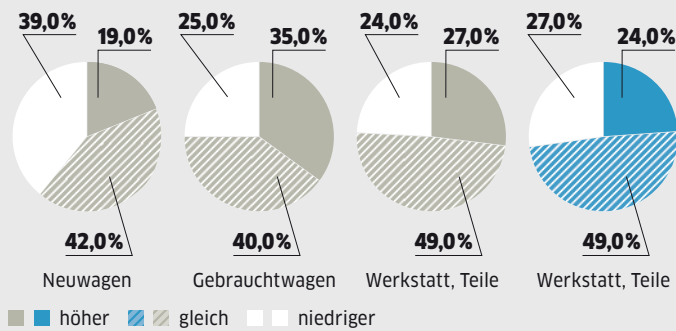


BRANCHENINDEX: FEBRUAR 2014

Markenbetriebe im Aufschwung

Umsatzveränderungen

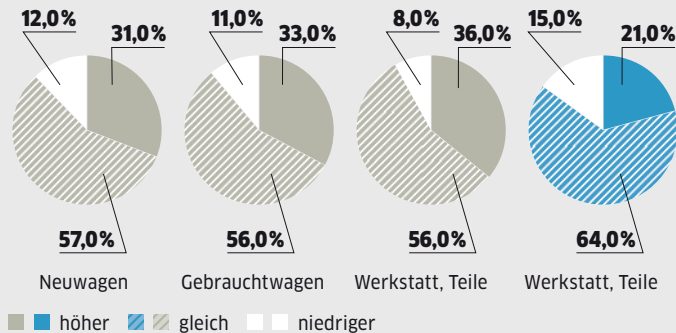


Gut ein Drittel der Vertragshändler erzielte im Gebrauchtwagengeschäft höhere Umsätze als im Vorjahresmonat. Etwa die Hälfte aller Betriebe verbuchte stabile Erlöse im Service und Teileverkauf.

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

Zukünftige Umsatzerwartungen



Optimistischer als die Inhaber von Freien Werkstätten sind die Vertragshändler der Fahrzeughersteller. Jeweils ein Drittel rechnet mit steigenden Umsätzen im Werkstatt-, Gebrauchtwagen- und Neuwagengeschäft.

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

KOMMENTAR

kfz-betrieb

Gute Stimmung in den Autohäusern

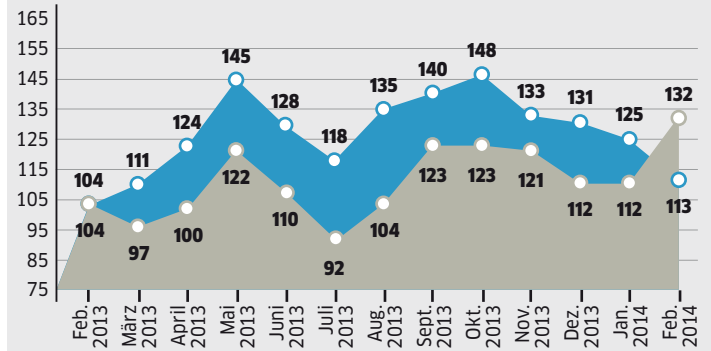


Dr. Hermann Frohnhaus, BDK-Geschäftsführer.

„Die positiven Erwartungen der Befragten für den Monat März sorgen bei den markengebundenen Autohäusern für eine gute Stimmung und lassen den Indexwert steigen – das Fahrzeughandels- und Werkstattgeschäft sind gleichermaßen die erwarteten Ertragsbringer. Bei den Inhabern von freien Servicebetrieben hingegen sorgt vor allem eine geringe Werkstattauslastung für schlechte Stimmung und lässt den Indexwert sinken. Hier können Finanzdienstleistungen die unabhängigen Kfz-Betriebe unterstützen: Für preissensible Kunden ist beispielsweise der Kostenvoranschlag der Werkstatt ein guter Ansatzpunkt, um auf eine mögliche Ratenzahlung hinzuweisen und somit die Werkstattauslastung zu steigern.“

Jahresverlauf

Index 100: gleichbleibende Entwicklung



■ Markenbetriebe ■ Freie Servicebetriebe

Das Stimmungsbarometer der markengebundenen Kfz-Betriebe stieg im Februar deutlich an. Mit 132 Punkten lag der Indexwert klar über dem der Freien Werkstätten mit 113 Punkten. Die Auslastung der Mechaniker in den unabhängigen Servicebetrieben betrug im Februar durchschnittlich nur 67 Prozent, Dagegen betrug die Werkstattauslastung in den Markenbetrieben 76 Prozent.

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

Die Stimmung der Vertragspartner der Automobilhersteller und Importeure hat sich im Februar weiter verbessert. Der Branchenindex der Markenbetriebe legte gegenüber Januar um 20 Punkte zu und lag mit 132 Punkten weit über dem Wert des Vorjahres (104). 44 Prozent der fabrikatsgebundenen Händler beurteilten ihre wirtschaftliche Lage als „gut“ (Vorjahr: 34 Prozent) und nur acht Prozent als „schlecht“ (Vorjahr: 19 Prozent). Dies ergab die Branchenindexbefragung der Redaktion »kfz-betrieb« und der Bank Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe.

Ein Grund für die zufriedene konjunkturelle Entwicklung: Gut ein Drittel der befragten Vertragshändler verbuchte im Verkauf von gebrauchten Fahrzeugen höhere Umsätze als im Vorjahresmonat. Zudem erzielte rund ein Viertel der markengebundenen Autohäuser im Werkstattgeschäft und im Ersatzteileverkauf steigende und knapp die Hälfte stabile Erlöse.

Auch die Prognosen der Befragten sind erfreulich: Jeweils ein Drittel der Fabrikatshändler rechnet bis Ende März mit zunehmenden Umsätzen im Service sowie im Neuwagen- und Gebrauchtwagenhandel.

Dagegen sind die Erwartungen der Inhaber von Freien Werkstätten weniger optimistisch als die ihrer vertragsgebundenen Kollegen. Von ihnen rechnen nur 21 Prozent mit steigenden Werkstattlösungen. Das ausgebliebene Wintergeschäft und die rückläufige Werkstattauslastung von 77 Prozent im Januar auf 67 Prozent im Februar haben die Stimmung der unabhängigen Unternehmer deutlich verschlechtert. Ihr Branchenindex sank um zwölf Punkte und erreichte mit 113 Punkten das schlechteste Ergebnis seit den letzten zehn Monaten.

NORBERT RUBBEL

kfz-betrieb DIGITAL

Unter www.kfz-betrieb.de/branchenindex finden Sie das Branchenindex-Archiv.